

tere Unterstützung an Ort und Stelle. Aus dieser Erkenntnis heraus vervollkommnete das Sekretariat nach gründlicher Beratung das System der Anleitung der Grundorganisationen.

Entsprechend dem Auftrag der Kreisleitung wurden unter Beibehaltung der regelmäßigen Sekretäranleitungen Arbeitsgruppen zur Unterstützung der Parteileitungen gebildet. Diese Arbeitsgruppen setzen sich aus Mitgliedern und Mitarbeitern der Kreisleitung zusammen und stehen unter der Leitung eines Sekretärs. Wie sie arbeiten, wird am Beispiel der Arbeitsgruppe „Strukturlinie Chemiefaser“ sichtbar*). Diese ist nicht nur für die Unterstützung der Betriebsparteiorganisation des Chemiefaserwerkes Premnitz verantwortlich, sondern unterstützt gleichzeitig auch die Grundorganisationen der dortigen Großbaustelle, der Wohnbezirke, des Handels, der Schulen, der Arbeiterschwerpunktversorgung sowie die Stadtleitung Premnitz. Diese komplexe Form der Unterstützung ergibt sich aus den Problemen, die bei der Lösung der Strukturfrage auch auf allen anderen davon betroffenen Gebieten auftreten.

Solche Arbeitsgruppen wurden auch im Bereich des wissenschaftlichen Präzisionsgerätebaues, des Bauwesens, der übrigen Industrie sowie in der Landwirtschaft und Nahrungsgüterwirtschaft gebildet. Wir können sagen, daß sich der Einsatz der Arbeitsgruppen in den letzten Monaten zur Unterstützung der Grundorganisationen gut bewährt hat.

Seminare für Leitungsmittglieder

Besonderes Augenmerk lenken die Arbeitsgruppen auf die Qualifizierung der Parteileitungsmittglieder. Zum Beispiel fanden in Chemiefaser

*) Siehe „Neuer Weg“, 8/1969, Seite 351

organisationen sowie an den Klub der Werktätigen, an die Schüler und an die Zentralbibliothek. Ideologisch bereiten wir den 100. Geburtstag Lenins durch drei propagandistische Großveranstaltungen vor.

Der Plan der Ortsleitung orientiert die örtlichen Organe der Staatsmacht und den Stadtausschuß der Nationalen Front auf die Weiterführung des Wettbe-

werbs „Schöner unsere Städte und Gemeinden — mach mit!“. In diesem Wettbewerb sind in unserer Stadt durch die vielen kleinen und großen Initiativen unserer Bürger bedeutende und sichtbare Veränderungen eingetreten. Die Leistungen der Bürger * fanden ihre Anerkennung am 20. Jahrestag der Gründung der DDR. Jetzt geht es uns darum: den Wettbewerb mit verstärktem Elan weiterführen und dabei den Volkswirtschaftsplan 1970 und den Perspektivplan 1971 bis 1975 zur Grund-

serwerk bereits zwei Seminare mit den Parteileitungen statt. Hier wurden mit den Genossen die Aufgaben der Parteiorganisationen zur Erhöhung der Produktion von synthetischen Fasern seminaristisch herausgearbeitet. Besonders ging es darum, den ideologischen Inhalt bei der Durchsetzung der Strukturpolitik klarzumachen und den Parteileitungen vor Augen zu führen, daß dieser Prozeß nur durch die bewußte und aktive Teilnahme aller Werktätigen bewältigt werden kann.

Die Klarheit bei der Durchführung der Aufgaben ist eine wichtige Voraussetzung für die kollektive Mitarbeit in der Leitung. Die Mitglieder der Leitung erkennen besser die Zusammenhänge. Unter Anleitung der Betriebsparteileitung des Chemiefaserwerkes untersuchten die APO-Leitungen zum Beispiel die Probleme, die sich aus der Strukturveränderung für die Werktätigen ergeben. Da diese Veränderung auch für andere Grundorganisationen weitreichende Konsequenzen mit sich bringt, setzte sich die Kreisleitung mit den betreffenden Parteileitungen in Verbindung. So besprach sie zum Beispiel mit den Parteiorganisationen der allgemeinbildenden Oberschulen und der Betriebsakademie sowie der Betriebsberufsschule die konkreten Aufgaben, die mit der Heranbildung des jungen Nachwuchses und der Qualifizierung der Werktätigen im Zusammenhang stehen. Eben solche Unterstützung erhielten die Grundorganisationen des Handels zur Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen der Werktätigen, die Grundorganisationen in den Wohnbezirken zur weiteren Führung des Wettbewerbs „Schöner unsere Städte und Gemeinden“ und zur Verbesserung des geistig-kulturellen Lebens in der Stadt Premnitz.

Die Seminare sind für die Leitungen der Grund-

lage für die Weiterentwicklung der Massenbewegung nehmen.

Der Beratung des Planes im Rat der Stadt und im Stadtausschuß der Nationalen Front werden in den fünf Wohnbezirken Gesamtmitgliederversammlungen mit allen dort wohnenden Genossen folgen, um mit ihrer Hilfe eine breite Initiative, wie sie sich bei der Vorbereitung des 20. Jahrestages zeigte, zu entwickeln.

Kurt Lenz
Sekretär der Ortsleitung
Bad Berka

DER LESEER HAT DAS WORT